LC 80

Systembeschreibung

Der LC 80 (auch LC-80 oder LC80 geschrieben) war der erste in der DDR frei erhältliche Computer. Er gehört zur Kategorie der Lerncomputer der späten 70er Jahre, also zum Kennenlernen der Z80-Maschinencodeprogrammierung. Entwickelt und produziert wurde er im VEB Kombinat Mikroelektronik Erfurt.

[



]

Der LC 80 ist ein U880-Einplatinencomputer im A4-Format mit Hexadezimaltastatur, 900kHz Takt, 1 K RAM und 2 K ROM sowie PIO und CTC. Das Betriebssystem erlaubt die Eingabe von Maschinencode und das Speichern auf Magnetbandkassette. Die beiden zugehörigen Handbücher erlauben einen einfachen, aber umfangreichen und tiefergehenden Start in die Programmierung auf Maschinenebene.

technische Daten

Merkmal	Beschreibung
CPU	U880
ROM	2K
RAM	1K
Takt	900kHz
Anzeige	6×7-Segment-Lichtschacht-Anzeige

Merkmal	Beschreibung
Tastatur	25 Tasten (16 Hex-Tasten, 7 Funktionstasten + NMI + Reset)
Peripherie	2x PIO, 1x CTC, Magnetbandanschluss
Software	Monitor

Literatur

Downloads

- Anleitung, ..

Bedienung

Sonstiges

Mehr zum LC 80 findet man auch

- bei Frank Rost http://www.sn.schule.de/~gyfloeha/rt/
- und noch bei www.lc80.de (Nachlass Holger Krull†)

From:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/ - **Homecomputer DDR**

Permanent link:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/lc80?rev=1278937399

Last update: **2010/07/11 22:00**